Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 53 (1959)

Heft: 21

Rubrik: Paradox = widersinnig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paradox = widersinnig

Paradox ist es z. B., wenn man bei Regenwetter die Pflanzen im Garten begießt — wenn der Präsident eines Blaukreuzvereins an den Versammlungen Wein trinkt (das gab es!) — wenn ein Schnapsbrenner Abstinent ist (auch das gab es) — wenn man im Winter einen Strohhut trägt und im Sommer eine Pelzkappe.

Im Sporte siegt nur der, welcher scharf trainiert, solid lebt und vor allem keinen Alkohol trinkt. Paradox ist es dann, wenn er als Siegespreis einen Trinkbecher bekommt, der gewiß nicht für Milch oder Sirup bestimmt ist.

Die Schweiz. Alkoholverwaltung gewinnt ihre Millionen mit der Schnapsbrennerei im Lande herum. Mit den gewonnenen Millionen bekämpft sie dann die Alkohol-Trunksucht und hilft den Alkoholkranken.

Vor einigen Jahren konnten die Bauern ihre viel zu vielen Kartoffeln nicht verkaufen. «Eßt weniger Teigwaren und dafür mehr Kartoffeln!» schrieben sie in den Zeitungen. Paradoxerweise bestellte zu gleicher Zeit ein Landfrauenverein an einem Bankett im Kursaal Schänzli in Bern Spaghetti zum Braten.

Früher war dem Lehrer in der Schule das körperliche Strafen erlaubt. Lehrer L. in Bern verprügelte uns Buben windelweich, wenn wir beim Rauchen erwischt wurden. Er selber rauchte wie ein Fabrikkamin.

Paradox ist es, daß eine warme Dusche (33 Grad) bei heißem Wetter mehr erfrischt als eine kalte Dusche.

Brille heilt Neuralgie *

«Meine beiden Arme tun mir so weh! Ich kann nicht mehr strikken vor Schmerzen, Herr Doktor! Ich habe Pillen geschluckt, ich habe Pfarrer-Künzle-Tee getrunken, literweise, ich habe die Arme heiß gebadet, ich habe sie mit Salben eingerieben, pfundweise, es hilft alles nichts!» So klagt die alte Frau. «Was soll ich noch tun, Herr Doktor?»

«Kaufen Sie eine neue Brille!» sagt der Arzt.

* Nervenschmerzen.

«Wieso Brille? Ich habe ja nicht Augenschmerzen, ich habe Armschmerzen!»

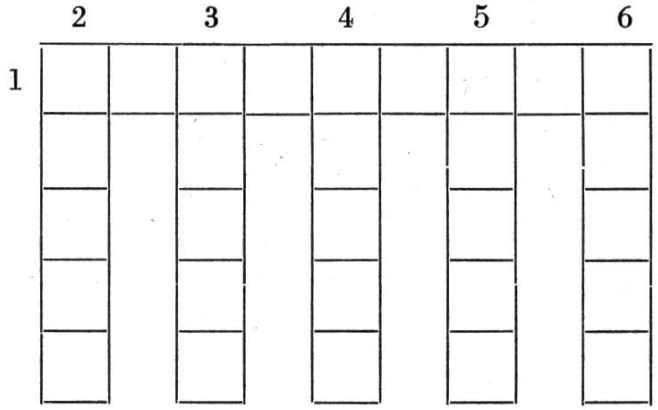
«Kaufen Sie eine neue Brille! Wenn das nicht hilft gegen die Armschmerzen, so kommen Sie später wieder!» sagt der Doktor.

Die alte Frau ist ungläubig. Eine Brille gegen Nervenschmerzen in den Armen! So etwas Blödes! Aber sie kauft die neue Brille. Und nun kann sie wieder gut sehen. Sie braucht das Strickzeug nicht mehr hoch vor die Augen zu halten. Sondern sie kann die Arme bequem auf den Tisch legen. Und siehe — die Armschmerzen vergehen nach und nach.

Dieses Geschichtlein beruht auf Wahrheit. Gf.

Kammrätsel

von Werner Brauchli, Walzenhausen



1 Anstalt im Kanton Luzern.
2 Viele Hunde sind des ..... Tod (Waldtier).
3 Vorname für kleines Büblein.
4 Schalenfrüchte.
5 Bekannter Ort am Bodensee.
6 Strom in Afrika.

Lösungen bis Ende November an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstraße 191, Bern.

Lösung Einsatz-Rätsel in Nr. 18: Nr. 1. Triest; 2. Roemer; 3. Juchli; 4. Emilie oder Elise; 5. Seewis; 6. Triest. Also: auf allen vier Seiten = Triest.

Richtige Lösungen: Albert Aeschbacher, Ulmizberg; Lina Baumgartner, Liestal; Peter Bernays, Riehen; Gotthilf Eglin, Känerkinden; Baptist Fontana, Disentis; Elly Frey, Arbon; Gerold Fuchs, Turbenthal; Rosa Gysin, Regensberg; Lilly Haas, Niedererlinsbach; Hedy Huber, Zürich; Karl Hummel, Rüti; Klara Moser, Kirchdorf; Jakob Niederer, Lutzenberg; Rudolf Ramseyer, Hindelbank; Arnold Riesen, Birsfelden; Hans Roos, Neuenkirch; René Wirth, Winterthur.